

Zentrale Postadresse
Reiss-Engelhorn-Museen
Museum Weltkulturen D5
68159 Mannheim
www.rem-mannheim.de

Pressekontakt:
Dr. Alexander Schubert
Tel +49(0)621 – 293 21 79
Fax +49(0)621 – 293 30 66
alexander.schubert@mannheim.de

Magdalena Pfeifenroth, M.A.
Tel +49(0)621 – 293 21 27
Fax +49(0)621 – 293 30 66
magdalena.pfeifenroth@mannheim.de

10. März 2011

Einladung zur Pressekonferenz

24. März 2011, 11 Uhr

Hightech-Methoden eröffnen neue Perspektiven auf keltische Schädelkulte

Reiss-Engelhorn-Museen
Museum Zeughaus C 5, Florian-Waldeck-Saal, 68159 Mannheim

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der Ausstellung „Schädelkult“ widmen sich die Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim weltweit erstmalig der besonderen Bedeutung von Kopf und Schädel in der Kulturgeschichte des Menschen. Wissenschaftler des German Mummy Projects und Forscher der Universität Freiburg entlocken derzeit ausgewählten Ausstellungsobjekten mit modernsten Untersuchungsmethoden ihre Geheimnisse. Dabei kommen auch neue Hightech-Methoden zum Einsatz, die einen schonenden Umgang mit fragilen Originalen garantieren. Beeindruckende Ergebnisse zeigen erste Anwendungen an keltischen Trophäenschädeln.

Wir laden ein zur Pressekonferenz:
„Präsentation neuer Hightech-Methoden am Beispiel keltischer Schädelkulte“
am Donnerstag, 24.03.2011 um 11 Uhr
im Florian-Waldeck-Saal, Museum Zeughaus C 5 in Mannheim.

Ihre Gesprächspartner sind: Thomas Metz, Generaldirektor Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz, Dr. Dr. Axel von Berg, Leiter der Außenstelle Koblenz der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz Direktion Landesarchäologie, Dipl. Ing. Dieter Welsch, Geschäftsführer SCYTEQ Gruppe, Markus Monreal, Leiter Vertrieb und Marketing SCYTEQ Gruppe, Prof. Dr. Ursula Wittwer-Backofen, Anthropologie, Medizinische Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Prof. Dr. Alfred Wiczorek, Vorstandsvorsitzender der Curt-Engelhorn-Stiftung und Generaldirektor der Reiss-Engelhorn-Museen und Dr. Wilfried Rosendahl, Stellvertretender Direktor der Reiss-Engelhorn-Museen / Archäologie und Weltkulturen, Leiter des German Mummy Projects und Ausstellungskurator „Schädelkult“.

Bitte akkreditieren Sie sich bis zum **21. März 2011** auf der beigefügten Rückantwort (per Fax 0621 – 293 30 66 oder per E-Mail: magdalena.pfeifenroth@mannheim.de).

Mit freundlichen Grüßen,



Prof. Dr. Alfred Wiczorek
Vorstandsvorsitzender der Curt-Engelhorn-Stiftung
und Generaldirektor der Reiss-Engelhorn-Museen



Dr. Alexander Schubert
Leiter Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit/
Marketing für die Reiss-Engelhorn-Museen

Rückantwort bis 21.03.2011

Fax + 49 (0)621 293 30 66 oder
E-Mail magdalena.pfeifenroth@mannheim.de

Hightech-Methoden eröffnen neue Perspektiven auf keltische Schädelkunde

Termin: 24. März 2011
Ort: Reiss-Engelhorn-Museen, Museum Zeughaus C 5, Florian-Waldeck-Saal
68159 Mannheim

- Ich nehme an der Pressekonferenz am Donnerstag, 24. März 2011 um 11 Uhr teil.
- Leider kann ich an der Pressekonferenz nicht teilnehmen, bitte jedoch um die Zusendung von Presseinformationen / Bildmaterial per Post / E-Mail (nicht Zutreffendes bitte streichen)

Name, Vorname

Medium / Redaktion

Tel / Fax / Postanschrift

E-Mail

Förderer

Klaus Tschira Stiftung
Gemeinnützige GmbH



HEINRICH – VETTER – STIFTUNG

Partner



MANNHEIM²